

## Mitgliederinfo Nr. 07/2021

### Übersicht:

- Im Juli freuen wir uns über sieben Neuzugänge in die Genossenschaft. Damit führen wir 129 Mitglieder.
- Geschäftsfeld „PV-Dachanlagen“.
  - 1) Unsere 10. Anlage wurde am 28. Juli in Betrieb genommen.
  - 2) Wir können den Bau unserer 11. Anlage bekannt machen. Auf der KiTa in Hetzerath wird schon im August eine 48-kWp Anlage entstehen.
  - 3) Stromertrag der Bestandsanlagen: Durch den oft trüben und verregneten Juli produzieren unsere Bestandsanlagen im Juli ca. 16% unter den Erwartungen für diesen Monat.
- Im Geschäftsfeld „e-CarSharing in Bürgerhand“ wird unser Fahrzeug in Traben-Trarbach weiterhin regelmäßig genutzt und sorgt für eine erfreuliche Auslastung.

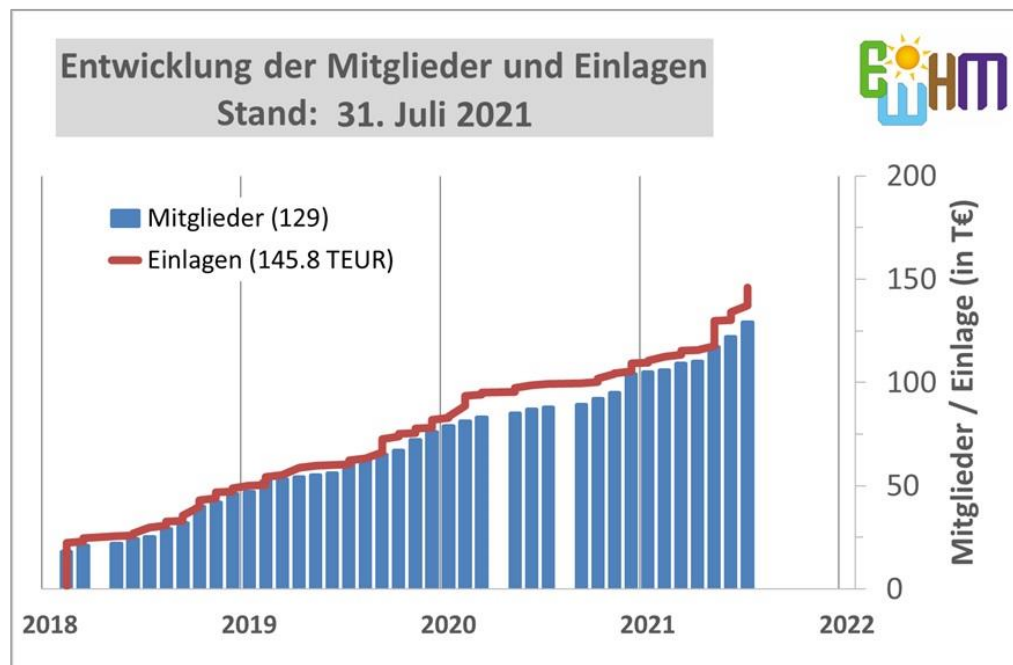
haben 129 Mitglieder der Genossenschaft Anteile im Wert von 142.500 € anvertraut.

### Geschäftsfeld „PV-Dachanlagen“

#### 1) Neuanlage:

Am 28. Juli können wir endlich die Inbetriebnahme unserer 10. Anlage vermelden. Es ist eine Erweiterung einer 32-kWp Bestandsanlage aus dem Jahr 2019 um 100-kWp auf dem Autohaus Metzzen in Monzelfeld. Die beiden Anlagenteile verfügen jetzt über eine Gesamtleistung von 132-kWp, über die sich eine Stromproduktion von etwa 125.000 kWh pro Jahr erzeugen lässt.

Damit könnte der jährliche Strombedarf von 28 Vier-Personenhaushalten gedeckt werden. Tatsächlich wird aber so viel Strom wie möglich im Autohaus genutzt. Durch den wachsenden Anteil an Elektrofahrzeugen können auch die derzeit 6 Ladepunkte für e-Autos mit CO<sub>2</sub>-freiem Solarstrom versorgt werden.



### Weiterlesen

#### Mitgliederzuwachs und -stand

Wir freuen uns sehr über gleich sieben Beitrittserklärungen, die uns im Monat Juli erreicht haben, sowie die Zeichnung von weiteren Anteilen eines unserer Mitglieder. Stand Ende Juli 2021

#### 2) Bau unserer 11. Anlage bereits im August

Nachdem alle nötigen Dokumente unterzeichnet wurden, können wir den Bau unserer 11. Anlage bekannt geben. Auf dem Flachdach-Anbau der KiTa in Hetzerath wird eine Dachanlage mit einer Leistung von 48-kWp entstehen. Dafür pachten

wir die Dachfläche von der Gemeinde Hetzerath für 20 Jahre an. Stromabnehmer wird die Betreiber-gesellschaft Katholische Kita gGmbH sein, die den emissionsfreien Strom aus der Anlage dauerhaft günstiger als den Netzstrom beziehen kann.

### 3) Bestandsanlagen:

Hochsommer geht irgendwie anders. Durch den oft trüben und verregneten Juli produzieren unsere Bestandsanlagen im Juli ca. 16% unter den Erwartungen für diesen Monat. Damit lagen die drei ertragsstärksten Monate eines Jahres Mai, Juni und Juli alle unter den Erwartungen. Dennoch wurden in all unseren Bestandsanlagen in den ersten 7 Monaten des Jahres bereits deutlich mehr Strom erzeugt, als in den Gebäuden im gesamten an Strom verbraucht wird.

### Geschäftsfeld „e-CarSharing“

Unser e-Carsharing-Angebot in Traben-Trarbach wird weiterhin regelmäßig genutzt. Mit der Auslastung des Fahrzeugs können wir auch im Juli zufrieden sein, obwohl noch Luft nach oben besteht. Ohne die großzügige Förderung vom Autohaus Metzzen und die ehrenamtliche Unterstützung unseres „Kümmerers“ vor Ort, könnten wir das Angebot einer gemeinschaftlich genutzten Mobilität nicht kostendeckend betreiben.

Wir sehen es als eines unserer Aufgaben, die vielen Vorteile der individuellen e-Mobilität ohne eigenes Fahrzeug weiter zu bewerben, insbesondere für Menschen, das Auto nur wenig fahren. So wollen wir interessierten Menschen die „Schwellenangst“ für die Nutzung unseres Angebots nehmen.

### Geschäftsfeld „Strom- und Gaskundengewinnung für die Bürgerwerke eG“

Der Wechsel zu 100% Ökostrom ist mit nur wenigen Mausklicks über diesen Link erledigt.

<https://www.ewhm.de/buergerwerke-strom-gas/premiumstrom/>

Durch die regionale Wertschöpfung trägt Ihr/Sie zum Ausbau der Erneuerbaren Energien in Ihrer Region und in ganz Deutschland bei. So bleibt ein Teil der Wertschöpfung in der Region und landet nicht auf den Konten von professionell arbeitenden Kunden-Vermittlern, von Internet-

Vergleichsportalen oder in Konzernzentralen. Gemeinsam schaffen wir die Energiewende von unten und legen die Energieversorgung in Bürgerhände.

Und es gibt einen weiteren Anreiz: Wer schon Kundin bzw. Kunde ist, kann die Bürgerwerke in der Familie, bei Freunden und Bekannten weiterempfehlen. Das geht über diesen Link:

[Bürgerwerke empfehlen](#)

Geben Neukunden beim Wechsel Deine/Ihre Kundennummer an, erhalten beide Parteien als Dankeschön für die Unterstützung der Energiewende in Bürgerhand jeweils eine Gutschrift über 15 € auf die nächste Jahresrechnung.

### Verbände reichen Beschwerde bei EU ein und fordern Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland

Nach Ansicht einer breiten Allianz aus Verbänden und Unternehmen aus der Solarbranche hat Deutschland die EU-Erneuerbaren-Richtlinie nur unzureichend in deutsches Recht übertragen. Dies geht vor allem zu Lasten von Betreiber-gesellschaften, die Photovoltaik-Anlagen gemeinschaftlich betreiben und nutzen wollen. Somit ist auch unsere Energiegenossenschaft unmittelbar betroffen.

Dabei verfährt das Bundeswirtschaftsministerium nach einem bekannten Muster: Erst erklärt Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier selbstbewusst, dass Deutschland Vorreiter beim Klimaschutz sei und nicht weiter handeln müsse. Dann bekommt man eine Klatsche vom Bundesverfassungsgericht, dass das Klimaschutzgesetz von 2019 teilweise gekippt und damit auf höchstrichterlicher Ebene ein vernichtendes Urteil über die unzureichende Klimapolitik der Regierung gefällt hat. Und dann besitzt Bundeswirtschaftsminister Altmaier die Unverfrorenheit und deutet diese blamable Demütigung sogar noch als Sieg: „Die Entscheidung gibt uns die Chance, für mehr Generationengerechtigkeit zu sorgen.“

Und genauso sieht es aktuell bei der verpflichtenden Umsetzung der Vorgaben der EU-Kommission wieder aus: Das Bundeswirtschaftsministerium erklärt dreist, dass die EU-Vorgaben mit der EEG-Novelle 2021 erfüllt seien und daher kein

weiterer Handlungsbedarf besteht. Man wartet also erstmal ab, ob sich jemand muckt.

Jetzt hat sich aber eine Allianz aus Verbänden und Unternehmen aus der Solarbranche gemuckt. Das ist für Peter Altmaier aber noch lange kein Grund zu handeln. Erstmal stur stellen und hinterher alle für mangelnden eigenen Gestaltungswillen beim Klimaschutz verantwortlich machen. „Gegenseitige Schuldzuweisungen lenken von diesem Ziel ab und schaden dem Ziel des Klimaschutzes.“  
Siehe Interview im Spiegel vom 30.04.2021.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer van den Bosch            Wolfgang Stein  
Tech. Vorstand                    Kfm. Vorstand  
Energiewende Hunsrück-Mosel eG  
Birkenweg 2  
54472 Monzelfeld  
Web: [www.ewhm.de](http://www.ewhm.de)  
Kontakt: [info@ewhm.de](mailto:info@ewhm.de)

**Zitat der Woche:**

„Es gibt nur zwei Tage im Leben, an denen du nichts ändern kannst: Der eine ist gestern und der andere ist morgen.“ (Dalai Lama)